

## **Niederschrift über die Gemeinderatssitzung der Ortsgemeinde Obererbach am 22. Februar 2000**

### **Tagesordnungspunkt 1: Einwohnerfragestunde**

Durch ein Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Obererbach wurde vorgetragen, daß die Ausfahrt des Feuerwehrhauses durch eine Basaltsäule stark beengt sei. Bei einem Einsatz müßte man mit dem Feuerwehrfahrzeug rangieren, um herausfahren zu können. Dies würde zu Zeitverzögerungen führen und in der allgemeinen Hektik könnte es zu einem Unfall kommen.

Durch den Ortsbürgermeister wurde mitgeteilt, daß dieses Problem bekannt sei.

### **Tagesordnungspunkt 2: Mitteilungen des Ortsbürgermeisters**

Bezüglich Abbruch der Eisenbahnbrücke findet am 22. März 2000, 10:00 Uhr beim Oberverwaltungsgericht in Koblenz die Verhandlung statt. Bei dieser Gerichtsverhandlung werden zugegen sein:

Mario Steudter Verbandsgemeindeverwaltung Wallmerod

Winfried Wieser Altbürgermeister Obererbach

Karl-Heinz Geyer Ortsbürgermeister Obererbach

Wegen der Eisenbahnbrücke über die K 154 besteht für Fahrzeuge über 2,80 m generell Durchfahrtsverbot.

Der Vertrag mit der Hachenburger Brauerei für die Erbachhalle wurde aufgelöst und mit der Bitburger Brauerei ein neuer Vertrag abgeschlossen.

Die Fliesen im Eingangsbereich der Friedhofshalle müssen saniert werden. Es sollen entsprechende Angebote für eine Sanierung eingeholt werden.

Das Dach der Erbachhalle war in letzter Zeit teilweise undicht. Durch die Fachfirma Klaus aus Nentershausen wurden diese Undichtigkeiten beseitigt. Die Dachschindeln sind sehr porös und man muß davon ausgehen, daß in etwa 2-3 Jahren das Dach vollkommen erneuert werden müßte.

Der Fußbodenbelag in der Erbachhalle zeigt immer mehr Blasen. Es soll der Rat eines Fachmannes herangezogen werden, um zu klären ob die Blasen entfernt werden können ohne den Fußbodenbelag zu erneuern.

### **Öffentliche Verkehrsverbindungen aus dem Raum Hundsangen zu den weiterbildenden Schulen in Montabaur**

Wie bekannt ist, hat sich der Westerwaldkreis intensiv um eine Verbesserung der Verkehrsverbindungen aus dem Raum Hundsangen zu den weiterbildenden Schulen in Montabaur bemüht.

Linienbetreiber im Öffentlichen Personenverkehr aus dem Raum Hundsangen zu den Schulen in Montabaur ist die Rhein-Mosel-Verkehrsgesellschaft -RMV- in Montabaur.

Die Änderungen in den bestehenden Linien bedürfen einer Konzessionierung durch das Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen in Koblenz.

Die RMV hat bei dem Landesamt die Konzessionierung einer Fahrplanerweiterung aus dem Raum Hundsangen nach Montabaur beantragt. Der uns übermittelte neue Fahrplan sieht eine durchgehende Busbedienung aus den Ortsgemeinden Hundsangen, Obererbach, Weroth und Steinfrenz nach Montabaur vor.

Die neue Verbindung sieht eine deutliche Verkürzung der derzeitigen Fahrzeiten vor.

Ohne Änderung der Verbindung hätte sich die Situation ab dem kommenden Schuljahr durch die Verlegung des Bahnhofs in Montabaur nochmals gravierend verschlechtert.

Die RMV sieht nachfolgende Abfahrts- und Ankunftszeiten vor:

Obererbach	Abfahrt um	06.53
Hundsangen		
- Hauptstraße		06.58
- Bürgermeisteramt		06.59
- Baumschule		07.01
Weroth Siedlung		07.03
Weroth		07.05
Steinfrenz Ort		07.07
Montabaur Schulzentrum		07.30

Abfahrtszeiten vom Schulzentrum Montabaur sind dann jeweils

um 11.30      12.25      13.30      15.25

Ankunft in Obererbach

um 12.05      13.00      14.05      16.01

Die Submission der Ausschreibung für die Kanal- und Wasserarbeiten, sowie die Baustraße im Neubaugebiet „Herspenstück“ findet am 15. März 2000 statt.

### **Tagesordnungspunkt 3:**

**Information zur Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Ortsgemeinde in den Haushaltsjahren 1995 – 1998 - Prüfung durch das Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt der Kreisverwaltung des Westerwaldkreises.**

Orsbürgermeister Geyer informierte den Gemeinderat über die Prüfung der Haushaltsjahre 1995 – 1998.

Eine Beschlußfassung hierfür war nicht erforderlich.

**Tagesordnungspunkt 4:**

**Beratung und Beschlußfassung über die Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“**

Nach eingehender Beratung wurde folgender Beschluß gefaßt:

Die Ortsgemeinde Obererbach nimmt am Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ nicht teil.

**Abstimmungsergebnis:**

**9 Ja-Stimmen**

**1 Enthaltung**

An dieser Abstimmung nahm das Ratsmitglied Karl-Heinz Ruster wegen vorübergehender Abwesenheit nicht teil.